

Pfarre Brunnkirchen

Pfarr – Reise 2015

Lourdes – Montserrat - Barcelona



*Der Herr geleite uns auf unseren Wegen.
Er lasse uns seine Gegenwart erfahren
und uns neue Menschen und Landschaften wahrnehmen
und ihnen mit Respekt begegnen.*

Gotteslob 172

d./d

Gott in der Höh sei Preis und Ehr,
All-mächt-ger Va - ter, höch - ster Herr,
den Menschen Fried - auf Er - den. Herr Je - sus
du sollst ver - herr - licht wer - den.

Chri - stus, Got - tes Sohn, wir rüh - men dei -
nen Na - men; du wohnst mit Gott dem Heil - gen
Geist im Licht des Va - - ters. A - men.

T: EGB 1970 nach dem Gloria

M: Augsburg 1659

Gotteslob 184

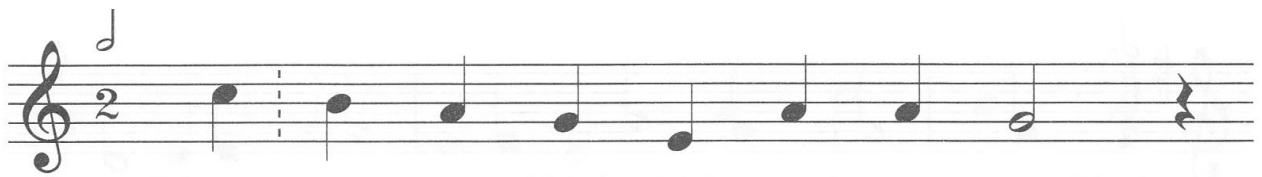
Kv Herr, wir brin-gen in Brot und Wein
 un - se - re Welt zu dir. Du schenkst
 uns dei - ne Ge - ge - n - wart im ö - ster -
 li - chen Mahl.

Gotteslob 199

Hei - lig ist Gott in Herr-lich-keit; sein
 Ruhm er-füllt die Himmel weit. Lob-sin-get, ju-belt
 ihm. Ho-san-na. Preis ihm, der kommt in uns-re
 Zeit. Lob-sin-get, ju-belt ihm. Ho-san-na.

T: Erhard Quack 1965 nach dem Sanctus
 M: Caspar Ulenberg 1582

Gotteslob 329



1 Das ist der Tag, den Gott ge-macht,
2 Ver-klärt ist al - les Leid der Welt,
3 Wir sind ge - tauft auf Chri - sti Tod



1 der Freud in al - le Welt ge - bracht.
2 des To - des Dun - kel ist er - hellt.
3 und auf - er - weckt mit ihm zu Gott.



1 Es freu sich, was sich freu - en kann,
2 Der Herr er - stand in Got - tes Macht,
3 Uns ist ge - schenkt sein Heil - ger Geist,



1 denn Wun - der hat der Herr ge - tan.
2 hat neu - es Le - ben uns ge - bracht.
3 ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, / zu ihm, der unsre
Hoffnung ist. / Wir sind die Glieder, er das Haupt; / erlöst
ist, wer an Christus glaubt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, / in aller Welt ist
Freud und Fried. / Es freu sich, was sich freuen kann, /
denn Wunder hat der Herr getan.

T: nach Heinrich Bone 1847/EGB 1975, 3. u. 4. Str.: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: nach Johann Leisentrit 1567

Gotteslob 380



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmels-
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein
Eigentum.

Gotteslob 405



1. Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen,
der gro - ße Din - ge tut an uns und
Mund und Hän - den, der uns von Mut - ter -
al - len En - den,
leib und Kin - des - bei - nen an un -
zäh - lig viel zu - gut bis hie - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein
immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns
in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller
Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem
Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Him -
melsthron, / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang
war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

T und M: Martin Rinckart 1636
(Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)

Gotteslob 408 (Kanon)

1.
Lo-bet und prei - set, ihr Völ-ker, den Herrn;

2.
freu - et euch sei - ner und die-net ihm gern.

3.
All ihr Völ - ker, lo - bet den Herrn.

T und M: mündlich überliefert

Lobpreis 45

DER HERR SEGNE DICH 45

Der Herr seg - ne dich, der Herr be - hü - te dich. Er wen - de dir sein

An - ge-sicht zu und er - bar - me sich dein. Sein Ant - litz zei - ge er dir, den

Frie - den ge - be er dir, der Herr schen - ke dir die Fül - le sei - ner Huld.

M.: nach "plaisir d'amour", v. Martini il Tedesco, T.: nach dem Aarans-Segen

Gotteslob 521

1 Ma - ri - a, dich lie - ben ist
dir wur - de die Fül - le der
all - zeit mein Sinn; Du Jung - frau, auf
Gna - den ver - liehn.
dich hat der Geist sich ge - senkt; du
Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.

2 Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich bin seine Magd.“

3 Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut und Not.

4 Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter der Schmerzen, o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in Leid.

5 Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all unsern Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kindern, in Not und Gefahr, / mach allen, die suchen, den Sohn offenbar.

6 Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde, du himmlische Zier: / Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

T: Friedrich Dörr [1972] 1975, M: Paderborn 1765

Gotteslob 535



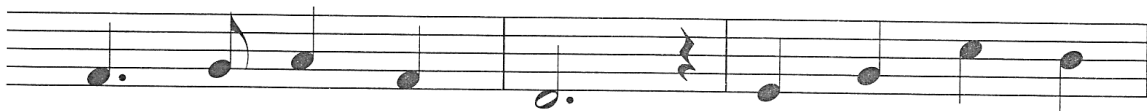
1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein
 2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir
 3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te



1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den
 2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen
 3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re



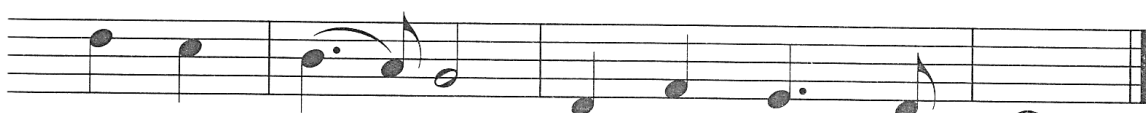
1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,
 2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de
 3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,



1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem
 2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le
 3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und



1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in
 2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne
 3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im



1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!
 2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!
 3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

T: Cordula (Peregrina) Wöhler [1870] 1916, M: Karl Kindsmüller 1916

Gotteslob 711.2

„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

sin - get der Himm - li - schen se - li - ge Schar!

„Eh - re, Eh - re sei Gott in der Hö - he!“

stam - meln auch wir, die die Er - de ge - bar.

Stau - nen nur kann ich und stau - nend mich freun,

Va - ter der Wel - ten, doch stimm ich mit ein:

„Eh - re sei Gott in der Hö - - he!“

Gotteslob 711.4



1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben und
dei - ner Leh - re himm - lisch Licht. Was
kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur
dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
dan - ken kann ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir, du willst für deine Liebe, / ja nichts als wieder
Lieb allein, / und Liebe, dankerfüllte Liebe / soll meines
Lebens Wonne sein, / soll meines Lebens Wonne sein.

3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken / und Leid
und Freude weih ich dir; / Herr, nimm durch deines Sohnes
Opfer / dies Herzensopfer auch von mir, / dies Herzens-
opfer auch von mir.

Gotteslob 711.5

Hei - lig, hei - lig, hei lig, hei - lig
ist der Herr! _____ Hei - lig, hei - lig,
hei - lig, hei - lig ist nur er! _____

The first system of music consists of three staves. The top staff is in treble clef with a 3/4 time signature and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody is written in quarter and half notes. The bottom two staves are in bass clef with the same key signature. The lyrics are written below the staves, with a long horizontal line indicating a continuation of the text.

Er, der nie be - gon - nen, er, der
im - mer war, _____ e - wig ist und
wal - tet, sein wird im - mer - dar. _____

The second system of music consists of three staves. The top staff is in treble clef with a key signature of two flats. The melody continues from the first system. The bottom two staves are in bass clef with the same key signature. The lyrics are written below the staves, with a long horizontal line indicating a continuation of the text.

Gotteslob 716

Gloria



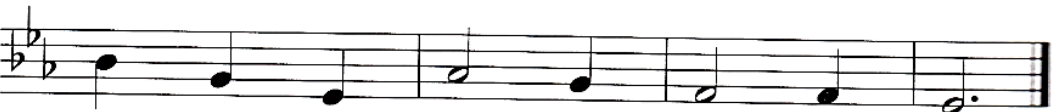
- 1 Gott in der Höh sei Ehr ge-weiht,
- 2 Herr Je - sus Chri - stus, Got - tes Sohn,
- 3 Denn du al - lein bist hei - lig, Herr,



- 1 Fried sei den Men - schen al - le - zeit.
- 2 zur Rech - ten auf des Va - ters Thron,
- 3 dir sei, o Höch - ster, Lob und Ehr;



- 1 Wir lo - ben dich, wir prei - sen dich,
- 2 du nimmst hin - weg der Men - schen Schuld
- 3 dich mit Gott Va - ter und Gott Geist



- 1 Kö - nig des Him - mels, e - wig - lich.
- 2 und schenkst uns ü - ber - rei - che Huld.
- 3 die gan - ze Schö - pfung e - wig preist.

T: aus „Te Deum laudamus“ 1897, M: nach Johann Georg Franz Braun (1656–1687) 1675

Sanctus

1 Heilig bist du, o großer Gott! / Hochheilig, Herr, Gott Zebaoth! / Weit über alle Himmel weit / preist alles deine Herrlichkeit.

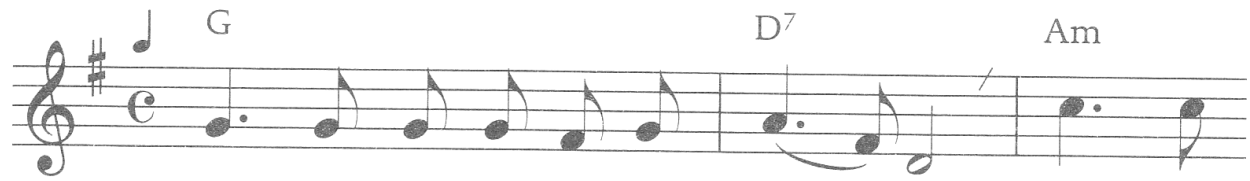
2 Der kommt im Namen unsres Herrn, / der sei gepriesen nah und fern! / Hosanna, Lob und Ehr und Ruhm / sei Gott in Zions Heiligtum.

Agnus Dei

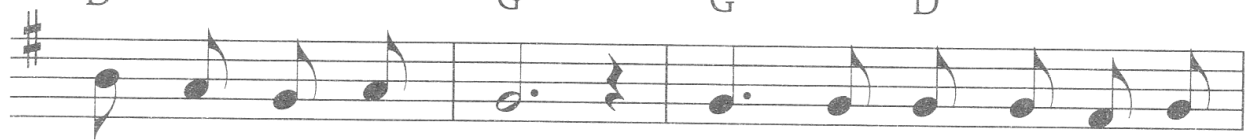
Hier ist das wahre Gotteslamm, / das für uns starb am Kreuzesstamm; / es nimmt hinweg der Sünden Schuld / und schenkt uns wieder Gottes Huld.

T: Köln 1638

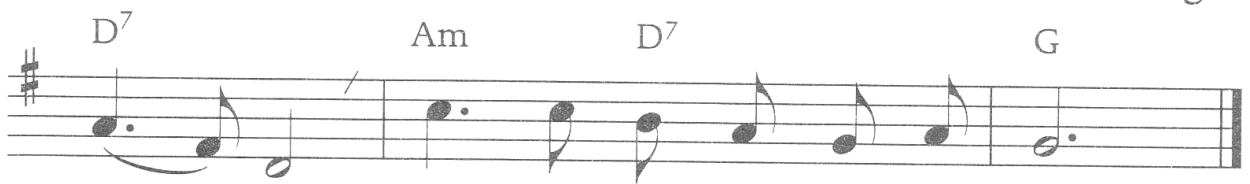
Gotteslob 868



Kv Sing mit mir ein Hal-le - lu - ja, sing mit



mir ein Dan-ke - schön, denn im Dan-ken, da liegt



Se - gen, und im Dan-ken preis ich ihn.



1 Für die Ru - he in der Nacht, für die
 2 Für die Freun - de, die ich hab, für die
 3 Da - für, dass er heut noch lebt und mir



1 Son - ne, die mir lacht, für die
 2 Lie - be je - den Tag, die aus
 3 treu zur Sei - te steht, da - für,



1 Luft, die mir den A - tem gibt. Kv
 2 sei - ner gro - ßen Gna - de quillt. Kv
 3 dass mich sei - ne Lie - be trägt. Kv

T u. M: Thomas Eger (*1951) 1974

Gotteslob 876

Kanon ♩ ① D Em

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le,

A G D

und sei - nen hei - li - gen Na - men.

D Em

Was er dir Gu - tes ge - tan hat,

A G D

See - le, ver - giss es nicht. A - men.

②

Lo - be, lo - be den Herrn.

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

Lo - be, lo - be den Herrn.

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

T u. M: Norbert Kissel (*1960) 1987

Gotteslob 889



1 Der Herr ist mein ge - treu - er Hirt, nichts
2 Muss ich auch dunk - le We - ge gehn, so
3 Auf rech - ten Pfa - den führst du mich, bist



1 fehlt mir, er ist gut. Weil er mich lei - tet
2 fürch - te ich mich nicht. Gott will an mei - ner
3 bei mir Tag und Nacht. Mein Herr und Hirt, ich



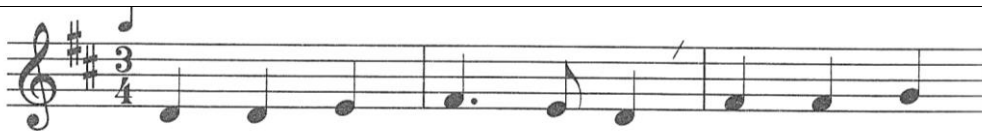
1 und mich führt, bleib ich in gu - ter Hut.
2 Sei - te stehn. Er gibt mir Zu - ver - sicht.
3 prei - se dich ob dei - nes Na - mens Macht.

4 Du machst mir einen Tisch bereit, / stärkst mich mit Brot und Wein. / Durch meines ganzen Lebens Zeit / darf Gast bei dir ich sein.

5 Nur Huld und Güte folgen mir, / nichts fehlt mir, du bist gut. / Weil du mich leitest für und für, / bleib ich in guter Hut.

T: Sigisbert Kraft (1927–2006) 1974 nach Ps 23, M: Johann Crüger (1598–1662) 1653

Gotteslob 948



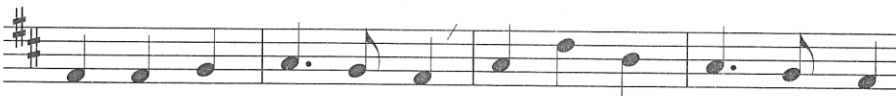
1 Wun-der-schön präch - ti - ge, ho - he und
 2 Son - nen - um - glän - ze - te, Ster - nen - be -
 3 Got - tes Ge - bä - re - rin, Chri - sti Er -



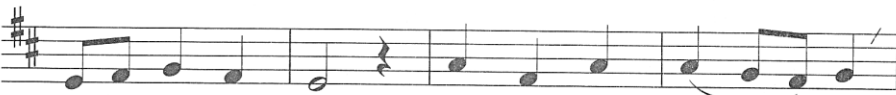
1 mäch - ti - ge, lieb - reich hold - se - li - ge,
 2 krän - ze - te, Leuch - te und Trost auf der
 3 näh - re - rin, wun - der - sam Jung - frau und



1 himm - li - sche Frau, der ich mich e - wig - lich
 2 nächt - li - chen Fahrt! Vor dem ver - derb - li - chen
 3 Mut - ter des Herrn. Du bist die Hel - fe - rin,



1 wei - he herz - in - nig - lich, Leib dir und See - le zu
 2 Ma - kel der Sterb - li - chen hat dich die All - macht des
 3 du bist die Ret - te - rin, Ar - che des Bun - des, hell



1 ei - gen ver - trau! O du Ge - treu - e,
 2 Va - ters be - wahrt. Se - li - ge Pfor - te
 3 leuch - ten - der Stern. Lieb - reich dich wen - de,



1 zu dir voll Freu - de schau - en wir
 2 warst du dem Wor - te, als es vom
 3 Frie - den uns sen - de, Mut - ter, ach



1 hof - fend und fle - hend hi - nan: Mut - ter, ach
 2 Thro - ne der e - wi - gen Macht Gna - de und
 3 wen - de die Au - gen uns zu, lehr uns in



1 führ uns auf si - che - rer Bahn.
 2 Ret - tung den Men - schen ge - bracht.
 3 De - mut zu wan - deln wie du.

T: Österreich vor 1750, Heinrich Bone (1813–1893) 1847, M: nach Flugblatt, Wien 1759

Gotteslob 959



1 Wir zie - hen zur Mut - ter der Gna - de, zu
2 Wo im - mer auf We - gen und Ste - gen auch



1 ih - rem hoch - hei - li - gen Bild, o len - ke der
2 wan - delt der Pil - gern - den Fuß, da ru - fen wir



1 Wan - de - rer Pfa - de und seg - ne, Ma - ri - a, sie
2 al - len ent - ge - gen: Ma - ri - a, Ma - ri - a, zum



1 mild, da - mit wir das Herz dir er - freu - en, uns
2 Gruß! Und hö - ret ihr un - se - re Grü - ße, dann



1 sel - ber im Gei - ste er - neu - ern!
2 prei - set Ma - ri - a, die Sü - ße! 1-4 Wir zie - hen zur



Mut - ter der Gna - den, zu ih - rem hoch - hei - li - gen Bild.

3 Mit Kummer und Sorgen beladen, / mit gläubig vertrauendem Sinn, / so ziehn wir zum Bilde der Gnaden / die Pfade der Buße dahin. / O führe, Maria, die Blinden, / damit sie zum Himmel hinfinden. / Wir ziehen ...

4 Und was sie ersehnten hienieden, / erflehten am heiligen Ort, / die Freude, den seligen Frieden / verleihe den Armen doch dort, / damit sie zur Ruhe gelangen, / die müd sich auf Erden gegangen. / Wir ziehen ...

T: Guido Moritz Görres (1805–1852) 1844, M: P. Alberich Zwysig OCist (1808–1854) 1850

Komm, jetzt ist die Zeit...

Komm, jetzt ist die Zeit, wir beten an.
Komm, jetzt ist die Zeit, gib Ihm dein Herz.
Komm, so wie du bist und bete an.
Komm, so wie du bist vor deinen Gott.
Komm.

Jede Zunge wird Dich bekennen als Gott.
Jeder wird sich beugen vor Dir.
Doch der größte Schatz bleibt für die besteh´n,
die jetzt schon mit Dir geh´n.

Lourdeslied – Ave, Ave, Ave Maria

1. Die Glocken verkünden mit fröhlichem Laut das "Ave Maria" so lieblich und traut. Ave, Ave, Ave Maria, Ave, Ave, Ave Maria!
2. Der Engel geleitet mit sorgender Hand das Kind Bernardett an des Flusses Rand. Ave..
3. Im Brausen des Windes das Mägdlein vernimmt, dass ihm eine Gnade des Himmels bestimmt. Ave...
4. Auf Massabiell' schaut es ein strahlendes Licht. Wie solches entstanden, begreift es wohl nicht. Ave...
5. Mit freundlichem Antlitz, gar lieblich und mild, erscheint dort ein liebliches Jungfrauenbild. Ave...
6. Der Blick ist erfüllet mit göttlichem Licht, das wonnige Lächeln sagt: Fürchte dich nicht! Ave...

7. Weiß ist das Gewand wie die Lilie der Au. Der Gürtel ist wie der Himmel so blau. Ave...
8. Und sieh, auf den Füßen, da pranget in Gold die himmlische Rose so duftend und hold. Ave...
9. Der Rosenkranz schlinget sich fromm um die Hand. Es wallet der Schleier herab aufs Gewand. Ave...
10. Mit klopfendem Herzen beginnt nun geschwind das Ave zu beten das glückliche Kind. Ave...
11. Es schwand die Erscheinung, das Mägd'lein ruft aus: "Auf Wiedersehn morgen!", und eilet nach Haus. Ave...
12. Sein Herz aber bleibt in der Grotte zurück und sehnt sich nach dem dort empfundenen Glück. Ave...
13. Ach! Lass mich zur Mutter, die dorten erscheint, du irdische Mutter, mein Herze sonst weint. Ave...
14. O sprich, holde Dame, was willst du von mir? Was immer dein Wunsch, ich erfülle ihn dir. Ave...
15. Mit deinen Gespielen komm vierzehnmahl her, das ist jetzt mein Wunsch und mein einzig Begehr. Ave...
16. Gehorsames Kind, ich verspreche dafür, dich glücklich zu machen im Himmel, nicht hier. Ave...
17. An Bernadetts Seite, da kniet im Gebet vor Tag schon die Menge und weinet und fleht. Ave...

18. Auf schaut sie zur Dame, ihr strahlender Blick erzählt von unendlich erhabenem Glück. Ave...
19. Das gläubige Volk, es kniet staunend umher und kennt fast das betende Mägd'lein nicht mehr. Ave...
20. Was ist dir, o Dame? So fragt jetzt das Kind, warum bist du traurig, o sag es geschwind! Ave...
21. Was soll ich denn tun, um dein Herz zu erfreu'n? - Du sollst für die Sünder Gebete mir Weih'n! Ave...
22. Es soll die Kapelle aus Marmor ersteh'n am Ort hier, der meine Erscheinung geseh'n. Ave...
23. O gütige Dame, sei freundlich mit mir und gib mir ein Zeichen, ein Zeichen von dir. Ave...
24. Man zieht mich der Lüge und glaubet mir nicht, dass mein Mund die lauterste Wahrheit nur spricht. Ave...
25. O lass dir zu Füßen am Dornstrauch erblüh'n die Rose, auf dass ihre Zweifel verzieh'n. Ave...
26. Da lächelt die Dame: Dein Wunsch sei erhört, doch geb ich dir Bess'res denn was du begehrt. Ave...
27. Die Blume verwelket, stirbt ab und vergeht. Die Liebe der Mutter für immer besteht. Ave...
28. Geh hin zu der Quelle. Ihr Wasser so rein, es soll dies ein bess'res Geschenk von mir sein. Ave...

29. Nun gräbt es die Erde mit flüchtiger Hand und bald schon entspringt eine Quelle dem Sand. Ave...
30. Es fliesset das Wasser, es hat schon befreit viel Tausend von Menschen aus Krankheit und Leid. Ave...
31. O himmlische Dame, ich bitte Dich, sprich! Wie ist doch dein Name? Wie heisset man Dich? Ave...
32. Die sündlos Empfang'ne, so spricht sie, bin ich, die makellos Reine. Nun kennest du mich. Ave...

1 Wir kommen zur Mutter

The musical score is written for a single voice part in G major and 3/4 time. It consists of six staves of music. The lyrics are written below the notes. The first line of music is: Wir kom - men zur Mut - ter aus. The second line is: Fer - ne und Nacht, zu fin - den das. The third line is: Licht, das der Welt sie ge - bracht. The fourth line is: A. A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a! The fifth line is: A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a! The sixth line is: A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a! The score includes various musical notations such as treble clef, key signature (one sharp), time signature (3/4), and various note values (quarter, eighth, and half notes). Chord symbols (D, G, C, h) are placed above the notes. The piece ends with a double bar line.

Wir kom - men zur Mut - ter aus
Fer - ne und Nacht, zu fin - den das
Licht, das der Welt sie ge - bracht.
A. A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a!
A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a!
A - ve, A - ve, A - ve Ma - ri - a!

2. Was Sankt Bernadett an der Grotte geschaut, darf jeder erfahren,
der gläubig vertraut
3. Du führst uns, o Mutter, zum Vater zurück. Aus Angst und Be-
drängnis wird Freude und Glück.
4. Der Licht ist vom Lichte, Sohn Gottes allein, durch dich Mensch
geworden, will Bruder uns sein.
5. Mit glühender Liebe sein Geist dich erfüllt. Auch uns wird er for-
men nach göttlichem Bild.
6. Dem Dienste des Herrn war dein Leben geweiht. So lehre uns die-
nen in heutiger Zeit.
7. Von Machtgier und Wahn ist die Menschheit bedroht. Gib, dass
sie begreife der Liebe Gebot.
8. Du, Mutter, vernimm unser Hoffen und Flehn: hilf allen, die Wege
zum Frieden zu gehn.
9. Besiege den Hass, der die Völker entzweit. Mach Herz, Mund und
Hand zur Versöhnung bereit.
10. Am Kreuz deines Sohnes die Liebe aufscheint. Im Zeichen des
Brotens uns Menschen sie eint.
11. Noch lasten die Nöte, noch harrt das Gericht. Doch gehen wir zu
auf ein Ostern im Licht.
12. Dem Sohn, der dich, Mutter, zum Himmel erhob, dem Herrn,
dem wir dienen, sei Ehre und Lob.

Index

Das ist der Tag, den Gott gemacht	4 (329)
Der Herr ist mein getreuer Hirt	16 (889)
Der Herr segne dich	7 (45)
Du gabst, o Herr	11 (711.4)
Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe	10 (711.2)
Gott in der Höh‘ sei Preis und Ehr	2 (172)
Großer Gott, wir loben dich	5 (380)
Heilig ist Gott in Herrlichkeit	3 (199)
Heilig, heilig, heilig	12 (711.5)
Herr, wir bringen in Brot und Wein	3 (184)
Komm, jetzt ist die Zeit	19
Lobe den Herrn meine Seele	15 (876)
Lobet und preiset	7 (408)
Maria dich lieben	8 (521)
Messreihe Gotteslob 716	13 (716)
Nun danket alle Gott	6 (405)
Segne du Maria	9 (535)
Sing mit mir ein Halleluja	14 (868)
Wir ziehen zur Mutter der Gnade	18 (959)
Wunderschön prächtige	17 (948)
Lourdeslied 1	19
Lourdeslied 2	23

Zum Nachlesen für Zuhause

Link zur Lichterprozession von Lourdes

Liveübertragung unter <http://de.lourdes-france.org/tv-lourdes/>

Über das Leben von Bernadette Soubirous (1844 – 1879)

„Das Lied von Bernadette“ von Franz WERFEL, 1941 erschienen. Franz Werfel hatte auf der Flucht vor den Nationalsozialisten mit seiner Frau Alma im Sommer 1940 für mehrere Wochen Herberge in Lourdes gefunden, bevor es ihnen möglich war, über die Pyrenäen weiter nach Amerika zu fliehen. Franz Werfel schreibt in seinem Vorwort zu dem Roman, dass er auf diese Weise die wundersame Geschichte des Mädchens Bernadette Soubirous kennenlernte. In seiner großen Bedrängnis habe er eines Tages ein Gelübde abgelegt: wenn er die rettende Küste Amerikas erreiche, werde er als erstes vor jeder anderen Arbeit „das Lied von Bernadette singen“, so gut er es könne:

„Ich habe es gewagt, das Lied von Bernadette zu singen, obwohl ich kein Katholik bin, sondern Jude. Den Mut zu diesem Unternehmen gab mir ein weit älteres und viel unbewussteres Gelübde. Schon in den Tagen, da ich meine ersten Verse schrieb, hatte ich mir zugeschworen, immer und überall durch meine Schriften zu verherrlichen das göttliche Geheimnis und die menschliche Heiligkeit – des Zeitalters ungeachtet, das sich mit Spott, Ingrimm und Gleichgültigkeit abkehrt von diesen letzten Werten unseres Lebens.“

In Amerika angekommen, schrieb Werfel den Roman in nur fünf Monaten nieder. Er wurde Werfels kommerziell erfolgreichstes Werk.

aus https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Lied_von_Bernadette

Montserrat

<http://www.montserratvisita.com/de/index.html>

Barcelona Sagrada Familia

<http://www.sagradafamilia.org/en/>

Termine - Lourdes

21. August	
18:00	Rosario - italiano
21:00	Procession mariale aux flambeaux
22:00	Messe en francais
23:00	Messe en francais
22. August	
08:30	Messe en italien
17:00	Procession et adoration eucharistique, bénédition des malades
18:00	Rosario italiano
21:00	Procession mariale aux flambeaux
22:00	Messe en italien
23:00	Messe en italien
23. August	
08:30	Messe en anglais
17:00	Procession et adoration eucharistique, bénédition des malades
18:00	Rosario italiano
21:00	Procession mariale aux flambeaux
22:00	Messe en francais
23:00	Messe en francais
24. August	
06:45	Messe en allemand

Catedral de Barcelona

Montag - Samstag: 9:00, 10:30 and 12:00

Reiseteilnehmerinnen und Reiseteilnehmer
Pfarr-Reise 2015

Aigner	Herlinde	Oberfucha
Burger	Herbert	Angern
Burger	Renate	Angern
Burger	Leopoldine	Thallern
Gruber	Theresia	Brunnkirchen
Gusenbauer	Veronika	Thallern
Gusenbauer	Franz	Thallern
Kemptner	Annemarie	Mautern
Kocher	Franz	Brunnkirchen
Kuchar	Elisabeth	Brunnkirchen
Kundt	Helga	Tiefenfucha
Lackinger	Anton	Oberfucha
Mayer	Liselotte	Vitis
Müller	Brigitte	Thallern
Müller	Thomas	Thallern
Schober	Gottfried	Thallern
Schober	Christina	Thallern
Seitner	Gabriele	Thallern
Seitner	Herbert	Thallern
Wallner	Maria Adolfa	Angern
Zauner	Sigrid	Tiefenfucha
Zinner	Philomena	Thallern

